

DER BEZIRKSVERBAND

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN, KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fortbildungen des ZBV Oberbayern zu finden unter www.zbvobb.de

DEZEMBER 2023 / Januar 2024

- Bericht von der Bundesversammlung
- Ehrung der Absolventen der ZFA-Aufstiegsfortbildungen
- Einladung zur Winterfortbildung des ZBV Oberbayern
- Neue Ausbildungsverordnung – zusätzliche Prüfungsvorbereitung
- Faszination Afrika: Land am Kap der Guten Hoffnung



I N H A L T

Editorial	3
Bericht von der Bundesversammlung der BZÄK	4
Ehrungen beim Zahnärztetag	6
Meldepflicht im ZBV Oberbayern	7
Leitfaden zum Ablauf der zahnärztlichen Famulatur	8
Einladung zur Winterfortbildung	10
Hygiene in der Zahnarztpraxis	13
Neue Ausbildungsverordnung GAP1 / GAP 2	14
– Seminarübersicht ZÄ + ZFA	15
– Seminarübersicht Auszubildene	17
Verschiedenes	20



Anzeige

Zahnarztpraxis mit Perspektive!

Aus Altersgründen freiwerdende Praxis für Zahnärztin oder Zahnarzt oder MVZ oder Kieferorthop. als Nachmieter für voll ausgestattete Praxis mit ca. 150 qm Fläche gesucht. Die Praxis befindet sich in einem **Gesundheitszentrum** wo u. A. Augenarzt, Psychotherapeut, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie-Aufzug im Haus außer Schuh- und Sportgeschäft und großes Fitnessstudio sowie 40 PKW-Parkplätze dazugehören. Zusätzlich kann kostengünstig Wohnung geboten werden.

Daten: Mittelalterliche schwäbische historische Stadt, im Landkreis Neu-Ulm, mit 14.000 Einwohner, sehr gute gewerbliche Infrastruktur- hohem Freizeitwert- Autobahnanschluss A7-Regiobahn im Halbstundentakt nach Ulm angebunden- klimafreundliche Fernwärmeversorgung. Für baldige Übernahme zu sehr kostengünstigen Bedingungen möglich.

Kontakt: zwst@gmx.net oder Tel. 0176/2 422 5334

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie schnell doch die Zeit vergeht... Gerade zum Jahresende drängt sich dieses geflügelte Wort besonders auf.

Der 2022 neu gewählte Vorstand des ZBV Oberbayern befindet sich bereits wieder ein Jahr im Amt und kann auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Die Digitalisierung der Ausbildungsverträge und die Vorbereitung der Kursreihe „Econodent“ sind auf einem guten Weg.

Der ZBV Oberbayern ist auch in den Bereichen Röntgen, Hygiene, Praxisführung, Honorarwesen und Weiterbildung der ZFAs immer bemüht, praxisnahe, kompetente und vor allem kostengünstige Fortbildung anzubieten.

Die traditionelle Winterfortbildung am Spitzingsee und die Sommerfortbildung in Rosenheim werden weiterhin als etablierte und beliebte Veranstaltungen gepflegt. Dem zuständigen Referenten Dr. Martin Schubert sei in diesem Zusammenhang für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt.

Im Bereich der Kursverwaltung konnten wir im November 2022 Frau Katja Wemhöner für den ZBV Oberbayern gewinnen. Sie hat sich inzwischen hervorragend eingearbeitet und verstärkt mit Kompetenz und Engagement perfekt das bewährte Team der Verwaltung im ZBV.

Ihre Vorgängerin Ruth Hindl mussten wir im Juli 2023 schweren Herzens in der wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Neben dem 1. Vorsitzenden als geborenem Mitglied stellt der ZBV Oberbayern zwei weitere Beisitzer im Vorstand der BLZK.

Dr. Brunhilde Drew ist zusammen mit ihrer Kollegin Dorothea Schmid aus München Referentin für zahnärztliches Personal. Es ist ihr gelungen, mit ihrer Erfahrung und Fachkompetenz aus ihrer Tätigkeit im ZBV auch in der BLZK Impulse zu setzen, viele Anregungen in die Tat umzusetzen und neue Anstöße zu geben.

Dr. Niko Güttler leitet das Referat Praxismanagement und. Er hat sich auf die Fahne geschrieben, Praxisinhaber in ihrer

Funktion als Unternehmer zu unterstützen und wertvolle Tipps für eine wirtschaftlich erfolgreiche Praxisführung zu geben.

Sie alle in Ihrer täglichen Arbeit in den Praxen wissen am besten, dass es in unserem Gesundheitswesen an allen Ecken und Enden krankt. Bürokratie, Personalmangel, fehlende Anpassung der Honorare; Budgetierung, zweifelhafte Digitalisierung... die Liste lässt sich sicher noch ergänzen. Es gibt weiterhin viel zu tun!

Spätestens am Ende eines Jahres sollte es aber auch Zeit sein, innezuhalten und sich verstärkt den schönen Dingen zu widmen.



Dr. Christopher Höglmüller
2. Vorsitzender ZBV Oberbayern

**In diesem Sinne wünscht Ihnen
das Team des ZBV Oberbayern
und der gesamte Vorstand
ein schöne Adventszeit,**

**ein besinnliches
Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches,
gesundes Jahr 2024**

**Herzlichst Ihr
Dr. Christopher Höglmüller
2. Vorsitzender ZBV Oberbayern**

Bericht von der Bundesversammlung der BZÄK

am 17. und 18. November 2023

Auch dieses Jahr trafen sich die Granden der zahnärztlichen Standespolitik zur Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer. 168 Delegierte haben die jeweiligen Landes Zahnärztekammern zur BZÄK entsandt, um die Probleme unseres Berufs zu erörtern und Lösungen zu finden.

Wer sich von der Bundesversammlung in Berlin etwas Mondänes erhoffte, wurde jedoch vom zweckmäßigen Tagungshotel wenige Meter neben der Landebahn des neuen BER-Flughafens in Schönefeld enttäuscht. Ortskundige haben recht schnell erkannt, dass der Tagungsort auch nicht in Berlin, sondern genauer genommen in Brandenburg war.

Dies war jedoch bestimmt nicht der Grund, dass der mit Spannung und Ehrfurcht erwartete Besuch des Bundesgesundheitsministers Karl Lauterbach sehr kurzfristig abgesagt wurde. Immerhin schickte er uns als Ersatz einen seiner Referatsleiter Herrn Andreas Brandhorst, um seine für uns verfasste Rede in sei-

nem Namen wortwörtlich zu verlesen. Wir waren alle sehr enttäuscht, unsere imaginären faulen Eier und Tomaten wieder einpacken zu müssen. Jedoch wurden wir mit der wortwörtlichen Verlesung der Rede des Bundesgesundheitsministers, der Vorleser hat es mehrmals betont, reichlich entschädigt. Die etwas surreale Vorlesung glich einem Sketch aus der Heute-Show, der Nachrichtensatire von Oliver Welke. Selbst der Vorleser der Rede musste oft innehalten, schmunzeln und sich teilweise freudschämen, während wir Delegierten nicht recht wussten, ob wir lachen oder weinen sollten. Wir haben uns meist für Ersteres entschieden, zum Beispiel an der Stelle der Rede, an der uns der Bundesgesundheitsminister weismachen wollte, dass er tagtäglich an uns Zahnärzte denkt und zwar wohlgesonnen.

Aus der Politik war auch Dietrich Montadt (CDU), Bundestagsabgeordneter aus Mecklenburg-Vorpommern und Mitglied des Gesundheitsausschusses zugegen, welcher auch ein Grußwort an die De-

legierten richtete und ein kurzes Statement über die Gesundheitspolitik der CDU/CSU-Fraktion vortrug. Für ihn ist die Bekämpfung der Volkskrankheit Parodontitis, die viele Wechselwirkungen mit anderen Krankheiten hat, enorm wichtig. Die von der aktuellen Regierung wieder eingeführte Budgetierung ist für ihn hier nicht zielführend.

Leider verließen uns beide Politikvertreter nach deren kurzen Reden eiligst. Es wäre sicherlich sinnvoll gewesen, dem anschließenden Bericht des Präsidenten Christoph Benz zu lauschen, um sich ein Bild unserer Nöte und Probleme zu machen.

Der restliche erste Tag der Bundesversammlung erging fast komplett mit den anschließenden Berichten des Präsidenten Christoph Benz, seiner zwei Vizepräsidenten Konstantin von Laffert und Romy Ermler sowie der Berichte aus den Referaten. Die Präsidiumsmitglieder beschrieben alle unisono die schlechten Bedingungen, mit denen unser Berufsstand



momentan zu kämpfen hat. Dabei spielen sowohl Jahrzehnte alte Probleme eine Rolle, wie die seit 36 Jahren fällige Anpassung des GOZ-Punktwerts an die Inflation und die überbordende Bürokratie, wie auch aktuellere Themen wie z.B. der Fachkräftemangel, Investor-MVZs und die Budgetierung unserer Leistungen, auch und insbesondere der neuen PAR-Strecke. Wie unsinnig und schädlich die größtenteils von der Bundespolitik gemachten Probleme sind, zeigte uns der Präsident auf: Mit jedem in die PAR investierten Euro werden 76 Euro Krankheitskosten eingespart. Die Budgetierung der neuen PAR-Strecke ist somit sinnfrei.

Wir hatten sozusagen eine fundierte mehrstündige Analyse und Befundung unserer Probleme. Leider vermisste man im Anschluss der ausgiebigen Diagnostik das Aufzeigen von Therapiemöglichkeiten. Es wurde natürlich der alljährliche Beschluss gefasst, in dem man den Verordnungsgeber auffordert, endlich den GOZ-Punktwert anzupassen und dass, obwohl man in den letzten Jahrzehnten erkannt hat, dass dies nicht wirklich von Erfolg gekrönt ist.

Der Beschluss zum GOZ-Punktwert war jedoch nur einer von über 20 Anträgen, die vorwiegend am zweiten Tag der Bundesversammlung besprochen und zumeist beschlossen wurden. Wie auch die Jahre zuvor verlor man sich dabei teilweise im Kleinklein und diskutierte rege um Formulierungen und weniger um die Sache. So wurden Beschlüsse gefasst zur Stärkung inhabergeführter, hauszahnärztlicher Praxisstrukturen, Unterstützung der Kampagne „Zähne zeigen“, Anpassung des GOZ-Punktwerts, Aufruf an die Kollegenschaft §2 GOZ zu vereinbaren und Unterstützung der Kampagne GOZ 4!0, Stopps des Ausverkaufs der Zahnheilkunde an Investoren, Sicherung des ZFA-Fachkräftebedarfs, Digitalisierung – ja, wenn sie nutzt. Europäischer Gesundheitsdatenraum, Schutz des Arzt-Patientenverhältnisses – individuelle und patientenbezogene Aufklärung muss in zahnärztlichen Händen bleiben, Bürokratieabbau, Anerkennung der Tagesabschlussdokumentation, unveränderten Beibehaltung der abschließenden Wischdesinfektion, Amalgam als Werkstoff erhalten, wirksamen Bekämpfung des Arzneimittelmangels, zum besseren

Schutz medizinischen Personals, Förderung des standespolitischen Nachwuchses, Finanzierung der PAR-Strecke.

Zum Unverständnis der bayerischen Delegation wurden unsere Anträge die ePA betreffend, welche uns sehr am Herzen lagen, abgelehnt. Es handelte sich u.a. um den Antrag: **„Die Bundesversammlung stellt sich deutlich gegen das vom Gesundheitsministerium geplante opt-out-Verfahren und plädiert für die opt-in Lösung der elektronischen Patientenakte (ePA).“**, der mit 48 zu 56 Stimmen abgelehnt wurde. Fast der komplette Vorstand der BZÄK stimmte gegen diesen Antrag und setzte hiermit ein deutliches politisches Zeichen, das zumindest die Mitglieder der bayerischen Delegation nicht nachvollziehen konnten.

Der für mich wichtigste Antrag kam aus Niedersachsen und forderte den Vorstand der BZÄK auf, weitere Protestaktionen zu koordinieren. Dieser Antrag wurde zum Glück einstimmig angenommen. Die Kollegen aus Niedersachsen sind einem von mir initiierten Beschlussantrag knapp zuvorgekommen. Die Arbeit war jedoch nicht vergebens. Der Antrag Protestaktionen zu organisieren wurde stattdessen eine Woche später in der BLZK-Vollversammlung in München gestellt und dort ebenfalls einstimmig angenommen. Wobei wir in Bayern wie üblich einen Schritt weitergegangen sind; wir wollen nicht nur weitere Protestaktionen koordinieren, sondern welche organisieren!

Somit zeigt sich jedoch, dass sowohl bei der BZÄK wie auch bei der BLZK business as usual der Vergangenheit angehört. Wir sehen, dass beide Kammern sich nicht mehr nur darauf beschränken Beschlüsse zu fassen, sondern nunmehr auch bereit sind, den Protest vom Papier auf die Straße zu tragen.

Inwieweit diese Aktionen etwas erreichen werden, hängt jedoch maßgeblich von uns Zahnärzten an der Basis ab. Nur wenn möglichst alle mitmachen, wird uns die Presse und die Politik wahrnehmen. Denn wenn wir bei den Protestaktionen keine kritische Masse zusammen bekommen, zeigen wir der Politik lediglich, dass es uns noch zu gut geht und sie weiterhin mit uns umspringen kann wie es ihr beliebt.



Dr. Niko Güttler,
Mitglied im Vorstand

Dr. Niko Güttler

**Mitglied im Vorstand des
ZBV Oberbayern**

Mitglied im Vorstand der BLZK

Delegierter BZÄK

Ehrung der Absolventen der ZFA-Aufstiegsfortbildungen beim Bayerischen Zahnärztetag 2023

4 Meisterpreise für ZBV Oberbayern

Traditionsgemäß wurden beim Bayerischen Zahnärztetag im Oktober die Absolventinnen und Absolventen der ZFA-Aufstiegsfortbildungen Dentalhygiene (DH), Zahnmedizinische Prophylaxeassistenz (ZMP) und Zahnmedizinische Verwaltungsassistenz (ZMV) geehrt.

65 DH, 205 ZMP und 153 ZMV konnten ihre Abschlussurkunden entgegennehmen. Die 85 Besten erhielten den Meisterpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Zu den Preisträgerinnen gehören auch 4 Teilnehmerinnen des ZMP-Kurses im ZBV Oberbayern,

Elisabeth Fischer, Blerta Kuqica, Doris Waibl und eine weitere Absolventin. Der ZBV Oberbayern gratuliert sehr herzlich. Bei ihrer Begrüßung unterstrichen die Referentinnen Zahnärztliches Personal der Bayerischen Landeszahnärztekammer Dr. Brunhilde Drew und Dr. Dorothea Schmidt die großartige Leistung, sich neben Beruf und Familie fortzubilden und unterstrichen die enorme Bedeutung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Praxen.

In seinem Grußwort betonte BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl den zentralen Stellenwert eines gut ausgebildeten Teams: „Nur weil Sie Ihren Job so hervorragend machen, funktionieren unsere Praxen und damit die gesamte medizinische Versorgung in unserem Land so reibungslos.“

Dr. Barbara Mattner, Vizepräsidentin der Bayerischen Landeszahnärztekammer hob hervor, dass „der Beruf der ZFA, der ZMP, der ZMV und der DH äußerst anspruchsvoll ist und nichts, was man nebenbei oder aus Mangel an Alternativen macht,“ und forderte Wertschätzung und Respekt für diese Berufsgruppe.

Eine besondere Auszeichnung erhielten die 20 Prozent Besten der BLZK-Fortbil-



dungsprüfungen: den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung.

Ministerialdirigentin Gabriele Hörl vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, die 85 Urkunden zu überreichen und persönlich zu gratulieren. In ihrer Rede hob sie die Bedeutung moderner Aufstiegsfortbildung hervor und betonte, dass es elementar wichtig sei, dass die medizinischen Fachberufe in der Gesellschaft

mehr geschätzt werden. Sie versprach: „Die Bayerische Staatsregierung will das Image der MFA und ZFA verbessern. Dabei kommt es auf jeden Einzelnen an, wir müssen alle noch mehr Engagement zeigen.“ An die Absolventinnen und Absolventen richtete sie den Appell: „Gehen Sie raus und erzählen Sie allen, warum Sie Ihren Job so lieben.“

Dr. Brunhilde Drew
Referentin für Zahnärztliches Personal

!!! Meldepflicht im ZBV Oberbayern!!!

Gemäß der Meldeordnung der BLZK,
möchten wir Sie auf diesem Weg erneut und
eindringlich auf die Meldepflicht des jeweiligen Mitgliedes hinweisen.

Nachdem dies in der Vergangenheit und auch gegenwärtig häufig nicht beachtet wird,
möchten wir ergänzend darauf hinweisen, dass es bei Verstößen zu berufsrechtlichen
Ahndungen kommen kann.

Daher erneut der Hinweis auf die Meldepflicht des einzelnen Mitgliedes.

Dies ist auch in Bezug auf die Beitragseinstufung, **Ihrer Beiträge**,
Zustellung von Mitteilungen und Infopost in Ihrem Interesse.

Mitteilung über Änderung u.a. bei:

- Niederlassung, mit allen relevanten Praxisangaben (Adresse inkl. Kontaktdaten)
- Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis/Niederlassung.
- Änderung in Ihren Praxisdaten, wie Tel. oder Fax Nummern, auch Praxisverlegungen
ggf. Zweitpraxen, Gründung eines MVZ.
- Sonstige vorübergehende (Elternzeit, ohne Tätigkeit o.ä.) oder dauerhafte Aufgabe der
Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.
- Aufnahme einer Tätigkeit (Assistenten, Angestellte, Vertreter etc.)
- Arbeitsplatzwechsel (**neuer Arbeitgeber**, wenn auch gleicher Status) Assistenten, angestellte
Zahnärzte, Vertreter usw.
- Änderung des Hauptwohnsitzes (**gilt auch für Mitglieder mit eigener Praxis**), bitte auch mit
aktuellen Angaben zu einer digitalen Erreichbarkeit (E-Mail) und/oder gerne auch Handynummer.
- Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.
- Bei Erwerb einer Promotion oder MSc Grad, bitte eine beglaubigte Kopie zusenden.
- Bei Erwerb einer Gebietsbezeichnung, diese bitte in Kopie zusenden.
- Bei Änderung Ihrer Bankdaten bzw. Einzugsermächtigung haben wir für Sie SEPA Vordrucke im
ZBV bereitliegen.
- Bestehen von Berufshaftpflichtversicherungsschutz durch eigenen oder Einschluss in fremden
Versicherungsvertrag, sofern zahnärztlich tätig.

**Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,
gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.**

Claudia Mehrtens · Tel: 089 – 79 35 58 8-2
Fax: 089 – 81 88 87 40 · E-Mail: cmehrtens@zbvobb.de

Leitfaden

Zum Ablauf der zahnärztlichen Famulatur nach §15 Zahnärztliche Approbationsordnung (ZApprO) gemäß der Vereinbarung der vier bayerischen Zahnkliniken mit der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK)

(Stand: November 2023)

Die Famulatur hat den Zweck, die Studierenden mit der praktischen zahnärztlichen Tätigkeit auf verschiedenen zahnärztlichen Berufs- und Tätigkeitsfeldern mit unmittelbarem Patientenkontakt vertraut zu machen. Sie bietet die Chance für alle Beteiligten, die Vorteile der Niederlassung und die Attraktivität der zahnmedizinischen Praxis – gerade auch im ländlichen Raum – praktisch erlebbar zu machen.

Bei der Famulatur handelt sich der Form nach um ein **Praktikum**, ein Arbeitsverhältnis wird dadurch nicht gegründet. Die Studierenden dürfen auch **nicht selbstständig** an dem/der Patienten/Patientin tätig werden. Alle Tätigkeiten sind nur unter Aufsicht und Leitung eines approbierten Zahnarztes/einer Zahnärztin nach dem Gesetz über die Ausübung der Zahnheilkunde zulässig, der/die selbst an dem Patienten/der Patientin praktisch zahnärztlich tätig ist.

Für Bayern ist es gelungen, dass die vier Hochschulen mit Studiengang Zahnmedizin in Erlangen, München, Regensburg und Würzburg mit der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) ein gemeinsames Konzept zur Umsetzung der Famulatur erarbeitet haben. Dieses sieht folgende Schritte vor:

1. Zahnärztinnen und Zahnärzte, die eine Famulaturstelle anbieten wollen, benutzen dazu bitte unter <https://www.blzk.de/anmeldung-famulaturpraxis> das digitale Formular „**Anmeldung Famulaturpraxis**“. In diesem Formular stimmen sie auch der Veröffentlichung der entsprechenden Praxisdaten auf der Homepage der BLZK zu und erklären gleichzeitig, dass ihre Daten zum Zwecke der Kontaktaufnahme durch interessierte Studierende von der Bayerischen Landeszahnärztekammer auf deren Homepage sowie ggf. per Rundschreiben veröffentlicht werden dürfen.



www.blzk.de/anmeldung-famulaturpraxis

2. Studierende der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde können im **Suchverzeichnis der BLZK** unter <https://www.blzk.de/suche-famulaturpraxis> auf einer interaktiven Karte, die die registrierten Praxen anzeigt, Famulaturstellen suchen und nehmen anschließend selbstständig mit dem/der anbietenden Zahnarzt/Zahnärztin Kontakt auf.



www.blzk.de/suche-famulaturpraxis

3. Studierende und Famulaturanbieter/in füllen dann die auf der Website ebenfalls erhältliche **Vereinbarung zur Durchführung einer Famulatur** nach § 15 ZApprO aus. Die Studierenden lassen die Vereinbarung zunächst von der Praxis unterzeichnen und geben diese im Anschluss bei der Universität zur Unterschrift ab. Die Universität verwahrt die Vereinbarung in der Prüfungsakte zur Kontrolle bei der Anmeldung zum Dritten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung (Z3). Die Universität ist allein zuständig für die Anerkennung der Famulatur. Studierenden, die ihre Famulatur im Ausland ableisten wollen, wird empfohlen, dies frühzeitig mit ihrer Universität abzustimmen.

Hinweis: Den Famulaturanbietern wird empfohlen, die Famulatur rechtzeitig vor Beginn der eigenen Berufshaftpflichtversicherung anzuzeigen. Im Rahmen der grundsätzlich unentgeltlichen Famulatur ist keine Meldung an die zuständige Berufsgenossenschaft notwendig, die Famulanten genießen als Beschäftigte im Sinne § 2 I Nr. 1 SGB VII während der Famulatur Unfallversicherungsschutz über die Famulaturpraxis.

4. Mit dem Ende der Famulatur ist den Studierenden ein **Zeugnis** auszustellen. Ein Muster für dieses Zeugnis ist Bestandteil der jeweiligen Famulaturvereinbarung zur Vorlage bei der Universität beim Antrag auf Zulassung zum dritten Abschnitt der zahnärztlichen Prüfung. Die Universität ist berechtigt, die Famulatur zu evaluieren und qualitätssichernde Maßnahmen zu ergreifen.

Kernelemente der Famulatur (nach § 15 ZApprO):

- Die Famulatur soll die Studierenden mit der praktischen zahnärztlichen Tätigkeit auf verschiedenen zahnärztlichen Berufs- und Tätigkeitsfeldern mit unmittelbarem Patientenkontakt vertraut machen, ohne dass die Studierenden bereits selbstständig an dem Patienten oder an der Patientin tätig werden.
- Die Famulatur dauert insgesamt vier Wochen, wobei mindestens zwei Wochen bei derselben Zahnärztin oder bei demselben Zahnarzt durchzuführen sind.

- Die Famulatur ist nach bestandem Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung während der unterrichtsfreien Zeiten ganztägig abzuleisten.
- Die Famulatur darf nur unter der Aufsicht und Leitung einer Person durchgeführt werden, die die Approbation als Zahnärztin oder als Zahnarzt besitzt und selbst an Patienten praktisch zahnärztlich tätig ist.

Inhaltlich kann die Famulatur **folgende fachliche Bereiche** umfassen:

- Zahnmedizinische Diagnostik und Befundung, Therapieentscheidung, Behandlungsplanung, Assistenz am Behandlungsstuhl
- Das Kennenlernen der Abläufe parodontaler, konservierender, prothetischer, oralchirurgischer Maßnahmen einschließlich Prophylaxe und Nachsorge
- Praxisabläufe, Praxismanagement, Qualitätsmanagement, Hygiene, Medizinproduktaufbereitung
- Kommunikation: Patientengespräche, Mitarbeitergespräche
- Interaktion mit zahntechnischem Labor und Krankenkassen sowie Patientenmanagement

Ein **Muster-Aufgabenkatalog** für die Famulatur finden Sie ebenfalls unter



<https://www.blzk.de/famulatur>

Bitte beachten Sie nochmals, dass die Studierenden im Rahmen der Famulatur nicht selbstständig am Patienten arbeiten dürfen! Es besteht dafür kein Schutz der Berufshaftpflichtversicherung!

Online-Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch

Dienstag, 12. Dezember 2023,
19.00 bis 20.30 Uhr

Termine und Infos



zu blzk.de

Impulsvortrag von Susanne Remlinger zum Thema „Reine Kopfsache. Zusammenhänge zwischen Kiefer, Schädel und Kopf-Organen“ mit anschließender Diskussion



Winterfortbildung am Spitzingsee für Zahnärzte/-innen und Zahnmedizinische Fachangestellte

am 20. / 21. Januar 2024

Konferenzzentrum Seehof des Arabella Alpenhotels

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

genießen Sie auch nächstes Jahr wieder mit uns Sonne und Schnee am idyllischen Spitzingsee.

Dieses Mal begrüßen wir bei unserer Winterfortbildungsveranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Prof. Dr. Eelco Hakman, Amsterdam

Thema: „Die Orale Psychopathologie nach Hakman“
- Funktionelle Beschwerden anders betrachtet -

„Jeder kennt ihn, jeder hat ihn, keiner will ihn!“

Die Rede ist vom Patienten, der schon morgen bei Ihnen auf dem Behandlungsstuhl sitzen könnte und den Sie nie hätten anrühren dürfen (was häufig erst zu spät erkannt wird).

Wie wir ihn erkennen, behandeln und notfalls wieder loswerden.

Zugegebenermaßen etwas provokant formuliert, aber in Kürze zusammengefasst ist es das, was Sie von Prof. Eelco Hakman in diesem Kurs erlernen werden.

Sie werden die Fähigkeit erlangen, schwierige Situationen im Umgang mit ihren Patienten besser zu bewältigen und sich die Möglichkeiten erarbeiten, Ihr Gegenüber besser zu verstehen. Sie lernen ein aufmerksamer Zuhörer zu werden, geschicktere Fragen zu stellen, und Sie werden schlussendlich noch zufriedener Patienten haben.

Die 3-Stufen-Anamnese von Prof. Hakman wird Ihnen den Weg weisen.

Nach dem Fortbildungsprogramm haben Sie darüber hinaus die Gelegenheit sich mit Kollegen in eine Diskussionsrunde einzubringen.

Für die Fortbildungsveranstaltung für Zahnmedizinische Fachangestellte
am **20.01.2024** begrüßen wir ebenfalls

Prof. Dr. Eelco Hakman

Co Referentin: Dr. Leonie Huberts-Hakman, Psychotherapeutin

Thema: ab 13:00 Uhr:

- **Warum verliebt sich der Patient immer in die Zahnarzthelferin?**
- **Das Geheimnis der Schönheit**

Gemeinsames Vormittagsprogramm mit den Zahnärzten/Zahnärztinnen

Auch das gesellschaftliche Leben soll nicht zu kurz kommen.

So findet traditionell unsere Eröffnung wieder am Freitagabend um 19:00 Uhr
mit einer Wanderung um den Spitzingsee statt, mit anschließender Einkehr
in der Wurzhütte

Am Samstagabend findet unser gemeinsames Abendessen statt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt dieses Mal die Band „Heinz & Pepps“

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im Januar 2024 bei unserer
Fortbildung begrüßen könnten.



Dr. Peter Klotz
1. Vorsitzender



Dr. Christopher Höglmüller
2. Vorsitzender



Dr. Martin B. Schubert
Leitung Winter- u.
Sommerfortbildung

Zimmerbestellungen bitte selbst vornehmen:

Arabella Alpenhotel am Spitzingsee Tel.: 08026 / 79 80 · Fax: 08026 / 79 88 80
(bei Reservierung angeben: Kontingent ZBV Oberbayern)

Alte Wurzhütte Tel.: 08026 / 6 06 80
Hotel Gundl Alm Tel.: 08026 / 9 20 99 30

Weitere Unterkünfte finden Sie auf www.schliersee-touristik.de

Bitte senden oder faxen Sie die beiliegende Anmeldung an
ZBV Oberbayern, Katja Wemhöner
Messerschmittstr. 7, 80992 München
Fax: 089 - 81888735 / E-Mail: fortbildung@zbvobb.de

ZBV Oberbayern

Katja Wemhöner

Messerschmittstr. 7, 80992 München

Tel: 089-79 35 58 83, Fax: 089-81 88 87 35

Mail: fortbildung@zbvobb.de

ZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBAND**ZBV**
OBERBAYERN**Anmeldung**

Ich / Wir melden uns verbindlich zur Winterfortbildung am Spitzingsee 2024 an.

Programm für Zahnärztinnen / Zahnärzte € 450,- € (inkl. Abendveranstaltung bis 20.12.2023, dann € 495,-)
Vorbereitungs- oder Weiterbildungsassistenten/innen € 300,00 (inkl. Abendveranstaltung bis 20.12.2023, dann € 345,-). Die Veranstaltung entspricht gem. den Richtlinien der BZÄK/DGZMK: 12 Fortbildungspunkte

Teilnehmer Vor- und Nachname:☐ ZÄ ☐ Assist.☐ ZÄ ☐ Assist.☐ ZÄ ☐ Assist.**Programm für MA (190,-€ inkl. Mittagsbuffet bis 20.12.2023 dann 230,- € inkl. Mittagsbuffet)****Jeder weitere MA aus der Praxis (95,- € inkl. Mittagsbuffet bis 20.12.2023 dann 115,- € inkl. Mittagsbuffet)****Teilnehmer Vor- und Nachname:****Teilnahme an der Wanderung Freitagabend mit anschließender Einkehr in der Wurzhütte**

_____ Personen nehmen teil (bitte angeben bzgl. der Reservierung)

Teilnahme am Samstagabend Büffet für zusätzliche Gäste

_____ weitere Personen nehmen teil.

(€ 45,00 pro Gast, selbstständig buchbar und zahlbar vor Ort am 20.01.2024 im Kongressbüro Arabellahotel))

Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) für Zahlungsempfänger ZBV Oberbayern

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Teilnahmegebühr in Höhe von _____ Euro von meinem/ unserem Konto

BIC _____ IBAN _____

per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Name und Anschrift des Kontoinhabers, Praxisstempel (bitte lesbar)

Datum, Unterschrift

Gläubiger-ID DE07ZZZ00000519084

Mandatsreferenz: Winterfortbildung Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern.

Diese Anmeldung ist verbindlich ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Bei rechtzeitiger Absage (mind. vier Wochen vor Kursbeginn) wird eine Bearbeitungsgebühr von EURO 40,- erhoben. Sie erhalten nach Eingang der verbindlichen Anmeldung eine Teilnahmebestätigung, die Sie zum Kursbesuch berechtigt. Die Kursgebühren werden per Lastschrift zum Fälligkeitstag laut Rechnung von Ihrem Konto abgebucht. Diese können bei einem Rücktritt innerhalb von 2 Wochen vor Kursbeginn nicht mehr zurückerstattet werden. Die Rücktrittserklärung muss schriftlich erfolgen.

Im Falle einer Kursabsage durch den Veranstalter benachrichtigen wir Sie umgehend und erstatten bezahlte Kursgebühren zurück. Der Veranstalter haftet nicht für Kosten, die aus derartigen Kursabsagen oder durch Kursausfall wegen höherer Gewalt entstehen.

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung

ZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBAND

Hygienische Maßnahmen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit - sowohl für den Patienten als auch für die Praxismitarbeiterinnen.



Aber kein Praxisteam schreit laut Hurra, wenn es an die Umsetzung von immer komplexeren gesetzlichen Bestimmungen geht.

Und dann stellt sich die Frage, ob das umgesetzte Konzept den Vorgaben der örtlichen Behörden und den RKI Richtlinien auch tatsächlich Stand halten?

Mit diesem Hygiene Seminar helfen wir Ihnen auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Erfahren Sie mit Spaß und Empathie wertvolle Praxistipps zur Minimierung von Schwachstellen, um verantwortungsbewusst zu handeln und die Anforderungen der aktuellen Hygienemaßnahmen effizient und sicher in der Praxis bewältigen/umsetzen zu können.

- Grundlagen der Mikrobiologie
- Infektionslehre und Infektionskrankheiten
- Personalschutz mit der richtigen Praxishygiene
- Rechtliche Rahmenbedingungen in der Hygiene und Aufbereitung von Medizinprodukten
- Risikobewertung nach RKI
- Grundlagen von Reinigung, Desinfektion und Sterilisation
- Aufbereitung der Medizinprodukte von dem richtigen Entsorgen bis hin zur Freigabe, Lagerung und Validierung
- Einrichtung und Ausstattung des Aufbereitungsraumes
- Tipps für eine Praxisbegehung

Termin: Freitag, 17.04.2024 von 13:30 bis 17:30 Uhr,
Gebühr: € 120,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin, jede weitere MA € 90,00
 € 120,00 f. Einzelperson
Kursort: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Kurs Nr. 257 Anmeldung unter www.zbvobb.de/fortbildung/
 5 Fortbildungspunkte

**Silke Enzinger, Praxiscoaching
Referentin**

Neue Ausbildungsverordnung – zusätzliche Prüfungsvorbereitung

GAP 1 + GAP 2 (Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 + Teil 2)



Die neue „Verordnung über die Berufsausbildung zum / zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZahnmedAusbV)“ vom 16. März 2022 gilt für alle Auszubildende, die ab dem 01.08.2022 Ihre Ausbildung begonnen haben.

Die Abschlussprüfung besteht nun aus den Teilen GAP 1 + GAP 2.

GAP 1 soll im vierten Ausbildungshalbjahr (nach 18 Monaten) stattfinden.
Die Prüfungszeit beträgt 2 x 60 Minuten und die Prüfung wird schriftlich abgelegt.

Der große Unterschied zur früheren Zwischenprüfung ist, dass die **Ergebnisse der GAP 1 prozentual in das Gesamtprüfungsergebnis einfließen.**

Der ZBV Oberbayern bietet zur zusätzlichen Prüfungsvorbereitung die **Seminare GAP 1 Teil A am 24.2.2024** und **GAP 1 Teil B am 02.03.2024** erstmalig an. Auf Grund der Themenfülle und um ausreichend Zeit für individuelle Fragen zu haben, sind diese zwei Kurstage erforderlich.

Orientierende Informationen zur neuen Ausbildungsordnung und zu den Prüfungen finden Sie auf der Homepage der BLZK unter

Zahnärztliches Personal → ZFA - Gestreckte Abschlussprüfung (GAP):

Für die Sommerprüfung 2024 nach der alten Prüfungsordnung werden im ZBV Oberbayern alle prüfungsrelevanten Themen (außer Sozialkunde) in gewohnter Seminarform angeboten.

Kurs Nr. 9116 - GAP 1 Teil A 24.02.2024 09:00 bis 17:00 Uhr

Kurs Nr. 9117 - GAP 1 Teil B 02.03.2024 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursort: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München

Referentinnen: Dr. Tina Killian (ZÄ) Fachkunde
Christine Kürzinger (ZMV) Verwaltung und Abrechnung

Kursgebühr für beide Termine: 195,00 € inkl. Verpflegung & Skript

Kursgebühr bei Einzelbuchung: 110,00 € inkl. Verpflegung & Skript

Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Zahnärzte/innen und zahnärztl. Personal

Ihre Ansprechpartnerin Frau Katja Wemhöner,

Tel.: 089 / 79 35 58 – 83, E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de oder fortbildung@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online

Online Anmeldung: <https://www.zbvobb.de/fortbildung> oder



SCAN ME

Röntgenkurs Aktualisierung – ZAHNÄRZTE

5 Fortbildungspunkte

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Gebühr € 60,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine	Kurs Nr. 24-100	21.02.2024	18:00 bis 20:15 Uhr	München
	Kurs Nr. 24-101	15.05.2024	18:00 bis 20:15 Uhr	München

Röntgenkurs Aktualisierung – ZFA

ZAH/ZFA die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre "Kenntnisse im Strahlenschutz" alle 5 Jahre aktualisieren

Gebühr € 50,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine	Kurs Nr. 24-800	23.02.2024	14:00 bis 15:30 Uhr	München
	Kurs Nr. 24-801	03.05.2024	14:00 bis 15:30 Uhr	München
	Kurs Nr. 24-802	21.06.2024	14:00 bis 15:30 Uhr	München

1-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Nur für ZFA, die ihre Röntgenprüfung nicht bestanden haben und diese zeitnah wiederholen müssen.

Gebühr € 130,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat

Termin	Kurs Nr. 640	26.04.2024	09:00 bis 17:30 Uhr	München
---------------	--------------	------------	---------------------	---------

3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Gebühr € 350,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat

Termin	Kurs Nr. 742	26., 27.01. & 10.02.2024	09:00 bis 17:00 Uhr	München
---------------	--------------	--------------------------	---------------------	---------

Prophylaxe Basiskurs

DER Prophylaxe Basiskurs für IHR zahnärztliches TEAM:

DER Einstieg in die Prophylaxe nach der abgeschlossenen Ausbildung für ALLE

Gebühr € 690,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat

Termin Kurs Nr. 552 ab 14.03.2024 09:00 bis 18:00 Uhr München

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung 5 Fortbildungspunkte

Gebühr € 120,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin, jede weitere MA € 90,00
€ 120,00 f. Einzelperson

Termin Kurs Nr. 257 17.04.2024 13:30 bis 17:30 Uhr München

Stornobedingungen:

1. Bei Stornierung eines Kurses nach verbindlicher Anmeldung durch den Teilnehmer bis zu vier Wochen vor Beginn der Fortbildung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € fällig. Bei Stornierung bis spätestens zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn wird eine Gebühr in Höhe von 80 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Bei späterer Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Die Stornierung muss schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) erfolgen.
2. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit aus wichtigem Grund bis zu 24 Stunden vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung auf die nächstmögliche Fortbildung umzubuchen. Spätere Absagen werden nicht angenommen. Die Fortbildungsgebühr ist in diesen Fällen unabhängig von der Teilnahme an der Wiederholungsveranstaltung zu zahlen. Hilfsweise kann der Teilnehmer auch einen Ersatzteilnehmer vorschlagen, wenn dieser die Fortbildung erforderlichen persönlichen Voraussetzungen ebenfalls erfüllt und er spätestens zwei Werktage vor Beginn der Fortbildung schriftlich angemeldet wurde. Bei Verfügbarkeit eines Folgetermins kann stattdessen auch die Umbuchung auf einen Folgetermin erfolgen.



Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Auszubildende

Ihre Ansprechpartnerin Frau Katja Wemhöner,

Tel.: 089 / 79 35 58 – 83, E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de oder fortbildung@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online

Online Anmeldung: <https://www.zbvobb.de/fortbildung/cat/azubi> oder



SCAN ME

ZE kompakt Basics

Vorbereitung zur Abschlussprüfung

Gebühr € 95,00 inkl. Skript, Verpflegung

Termin Kurs Nr. 9114 02.12.2023 09:00 bis 17:00 Uhr München

Themen:

- Fachkunde & Abrechnung Zahnersatz (keine Reparaturen)
- Befundklasse 1, 2, 3, 4 (zur Prüfungsvorbereitung ZFA)
- Übungen

Hinweis: das handschriftliche Ausfüllen und die Abrechnung/ Hilfsblatt des GKV Heil- und Kostenplanes nach BEMA/GOZ wird erarbeitet

Check Up: Fit für die Abschlussprüfung

Vorbereitung zur Abschlussprüfung

Gebühr € 95,00 inkl. Skript, Verpflegung

Termin Kurs Nr. 9115 13.01.2024 09:00 bis 17:00 Uhr München

Sind Sie schon gut auf die Abschlussprüfung vorbereitet?

Sie möchten Ihr Wissen vor der Prüfung testen und vertiefen? Willkommen in unseren Kurs!

Themen:

- Fachkunde & Abrechnung in Frage und Antwort
- Begriffsdefinitionen, BEMA/GOZ
- Chirurgie, Implantologie
- Parodontologie (neu), Prophylaxe
- Füllungen, Endodontie

In gewohnter Form beantworten Dr. Tina Killian (ZÄ) und Christine Kürzinger (ZMF) alle Ihre Fragen rund um die ausgeschriebenen Themen fachkundlich und verwaltungs-/abrechnungstechnisch.

Sie bearbeiten an Hand eines Skriptes die Fragen selbst, um Ihren Wissenstand zu überprüfen und zu ergänzen.

Gestreckte Abschlussprüfung (GAP)

Vorbereitung zur AP (neue Ausbildungsverordnung)

Gebühr € 195,00 (beide Termine) inkl. Skript, Verpflegung
€ 110,00 (Einzelbuchung) inkl. Skript, Verpflegung

Termine Kurs Nr. 9116 - GAP 1 Teil A 24.02.2024 09:00 bis 17:00 Uhr München
Kurs Nr. 9117 - GAP 1 Teil B 02.03.2024 09:00 bis 17:00 Uhr München

Weitere Informationen finden Sie in dieser Ausgabe „Der Bezirksverband“.

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern

verbindliche und schriftliche Anmeldung an:

Frau Katja Wemhöner, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Tel.: 089 – 79 35 58 83 Fax: 089 – 81 88 87 35 E-Mail: kwemhoener@zbvobb.deZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBAND**Kursanmeldung**

Kurs-Nr.: _____

Name, Vorname Kursteilnehmer/in: _____

Geburtsdatum **und** Geburtsort: _____

Adresse Kursteilnehmer/in: _____

Telefon / E-Mail / Fax: _____

Name/Adresse der Praxis: _____

Rechnungsadresse: ☐ Praxis ☐ Privat – falls abweichend: _____**Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden:****Praxispersonal:****Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz:** Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.):** Kopie der ZFA-Urkunde**3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.):** Amtlich beglaubigte Kopie der ZAH/ZFA-Urkunde per Post**Prophylaxe-Basiskurs:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**ZMP Aufstiegsfortbildung:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung, Nachweis über mind. 1 Jahr Berufserfahrung, Nachweis über den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses von mindestens neun Stunden. Eine Liste der dazu ermächtigten Kursanbieter durch den Unfallversicherungsträger finden Sie online unter: <https://www.bg-qseh.de/>**Zahnärzte/innen:****Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz:** ☐ **Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin****Zahlung der Kursgebühr** _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV Oberbayern an.

☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID (DE07ZZZ00000519084) und der Mandatsreferenznummer.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV Oberbayern, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Kreditinstitut: _____

BIC: _____ IBAN: _____

x

Unterschrift / ggf. Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r

Datum

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV Oberbayern geforderten und von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutz- rechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvobb.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.



2. Bayerisches Netzwerktreffen für Zahnärztinnen

Samstag, 16. März 2024
Kloster Speinshart



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

Programm

09.30 – 09.45 Uhr	Begrüßung Dr. Cosima Rücker, Mitglied des Vorstands der BLZK Referat Nachwuchsförderung, Beruf und Familie Martina Werner, Mitglied des Vorstands des BDO Bayern und Leiterin des Zahnärztinnen Netzwerkes Unterfranken-Bayern
09.45 – 10.45 Uhr	Weniger BEMA – mehr GÖZ! Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der BLZK
10.45 – 11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15 – 12.15 Uhr	Frauen und Finanzen 2.0 Miriam Willner-Schön, Dipl.-Bankbetriebswirtin Direktorin der apoBank Regensburg Stefanie Schmidbauer, Bachelor of Arts Stv. Leitung der apoBank Regensburg
12.15 – 13.00 Uhr	Mittagspause
13.00 – 14.00 Uhr	Symptom und Risiko Mundtrockenheit – Ursachen, Folgen und Behandlung Dr. Cordula Merle, Zahnärztin Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Regensburg
14.00 – 14.30 Uhr	Elternmanagement (D) eine Herausforderung bei der Kinderbehandlung Dr. Isabell von Gymnich, Kinderzahnärztin Niederlassung in eigener Praxis in Regensburg
14.30 – 15.00 Uhr	Kaffeepause
15.00 – 16.00 Uhr	Ernährung als Schlüssel zur individuellen Prävention und Behandlung von Parodontitis? Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider, Leiterin der Abteilung für Parodontale Medizin, Universitätsklinikum Würzburg
16.00 – 16.15 Uhr	Abschlussdiskussion, gemeinsamer Austausch und Netzwerken

Kinderbetreuung

Am Veranstaltungstag besteht gegen Gebühr die Möglichkeit einer Kinderbetreuung. Information und Anmeldung unter cosimaruecker@web.de.

Fortbildungspunkte: 7

Vorwort

Nach der sehr positiven Resonanz auf das erste Netzwerktreffen 2022 in Geiselwind veranstaltet die Bayerischen Landes Zahnärztekammer in Zusammenarbeit mit der eazf auch dieses Jahr wieder einen Netzwerk- und Fortbildungstag. Veranstaltungsort ist diesmal das Kloster Speinshart.

Das Format ist eine Plattform für **professionelles Netzwerken** unter Zahnärztinnen und bietet die Möglichkeit, sich gezielt zu allen Fragen und **Herausforderungen als Unternehmerin und Zahnärztin** auszutauschen. Das durch diese Veranstaltung entstehende Netzwerk kann auch aktiv genutzt werden, um vom Erfahrungswissen der Kolleginnen zu profitieren. Das **Veranstaltungsprogramm** bietet **Fachvorträge von Expertinnen** zu verschiedenen Themenbereichen.

Für Teilnehmerinnen, die bereits am Vorabend der Veranstaltung anreisen, besteht bei einem **gemeinsamen Abendessen** um 19.00 Uhr Gelegenheit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch (Selbstzahler). Im Kloster Speinshart steht ein Zimmerkontingent zur Verfügung. Bei Bedarf bitte mit dem Code „Netzwerktag“ buchen (Selbstzahler).

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und interessante Gespräche!

Herzliche Grüße
Dr. Cosima Rücker
Mitglied des Vorstands der BLZK

Online-Anmeldung

2. Bayerisches Netzwerktreffen für Zahnärztinnen

Samstag, 16. März 2024
Kloster Speinshart, Klosterhof 2, 92676 Speinshart

Tagungsgebühren:

Zahnärztinnen	€ 150,00
Studentinnen/Assistenz Zahnärztinnen	€ 100,00

Optional bei der Online-Anmeldung unter „Anmerkungen“ angeben:

- Teilnahme am gemeinsamen Abendessen am Vorabend (Selbstzahler)
- Kinderbetreuung am Veranstaltungstag gegen Gebühr
(Information und Anmeldung über cosimaruecker@web.de)



Anmeldung mit QR-Code
oder unter
www.eazf.de/sites/netzwerk-zahnaerztinnen

Organisation/Anmeldung

eazf GmbH
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089 230211414, Fax: 089 230211406
info@eazf.de, www.eazf.de



„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.“

2023: Die neue ZMP-Aufstiegsfortbildung des ZBV Oberbayern hat begonnen.

D Was für ein nachhaltiges Interesse! Was für ein persönliches Engagement! Was für ein kunterbunter Pool von 22 Damen und einem Herrn – der erste männliche Teilnehmer!

Wunderbar.

So eine facettenreiche Mischung aus Menschen, Kulturen, Ansprüchen, Vorstellungen und Visionen gab es noch nie. 12 Teilnehmer*innen zahlen selbst für diesen Karriereschritt, 7 davon müssen zusätzliche Urlaubstage nehmen. Chapeau! Das ist nachhaltiger Einsatz. Alle sind (heraus-)gefordert.

Wie seit Jahren startet der ZBV OBB mit einem Extra-Tag vorab: Zwei Referentinnen halten, nach der kurzen Vorstellungsrunde mit Wünschen und Ideen, alle hellwach.

Welche Themen sind aus den drei Jahren Berufsschule noch präsent? Welche Inhalte sind bis heute „nur“ kopiert, aber nicht kopiert?

Auf Los geht's los! Aus wie vielen Teilen besteht ein Zahn, der Zahnhalteapparat, die Mundhöhle? Wo liegt die Schmelz-Zement-Grenze? Welche pH-Werte sind im Mund interessant? Was wissen Sie über die großen paarigen Speicheldrüsen, deren Ausführungsgänge – in welchen Sextanten?



Es wurde geschrieben, gemalt, konzentriert gearbeitet.

Es wurde diskutiert: So viele Themen – in so kurzer Zeit wieder aufgefrischt. Die Stimmung zeigte, wie viel Spaß alle hatten.

Und noch etwas Neues gibt in diesem Kurs: Dank Frau Wemhöner gibt es jeden Mittag wieder ein warmes Essen.

Genial! Und ein dickes Dankeschön von allen Teilnehmer*innen.

Planen Sie bereits für 2024/25???

**Bitte rufen Sie
Frau Katja Wemhöner an.
Fon 089 793558-83,
Mail: kwemhoener@zbvobb.de**

© ulrike wiedenmann + annette schmidt

Faszination Afrika: Land am Kap der Guten Hoffnung

In Kapstadt pulsiert das Leben / Townships sind für Touristen tabu

Mit Afrika, dem zweitgrößten Kontinent der Erde, verbindet man ausgedehnte Wüsten und Regenwälder, eine Fülle von Tierarten – zu beobachten im Rahmen von Safaris in den verschiedensten Nationalparks. Doch Afrika ist mehr als das: Es ist auch die Wiege der Menschheit, und hier entwickelte sich eine der frühesten Hochkulturen der Welt. Als in Ägypten vor rund 4500 Jahren die berühmten hochpräzisen Pyramiden geschaffen wurden – wie, das weiß man auch heute noch nicht ganz genau –, dominierten in Europa noch primitive Behausungen auf Holzpfeilen, mit Wänden aus Lehm und Ästen und offenen Feuerstellen, die die hier sesshaften Bauern errichteten.

Bekannt und viel bereist sind vor allem einige Länder Nordafrikas: Marokko, Tunesien, Ägypten. Vom Osten des Kontinents sind vor allem Kenia und Tansania mit ihren wildreichen Savannen bekannt – nicht zuletzt durch den Film „Out of Africa“ mit Meryl Streep. Am Fuße der beeindruckenden Ngong-Berge stand ja die 800 Hektar große Mbagathi-Farm der Dänin Karen Blixen, die sich unsterblich in diese Landschaft mit den zahlreichen Tierarten verliebt hat. Im Westen von Afrika werden vor allem Ghana und Gambia bereist – sie können mit traumhaften Stränden aufwarten und sind touristisch gut entwickelt.

Südafrika mit seiner besonderen Geschichte hat mich besonders angezogen. Das Land gilt heute als das wirtschaftlich am weitesten entwickelte des Kontinents, das übrigens schon sehr zeitig von Europäern besiedelt wurde. Im 15. Jahrhundert entdeckten Seefahrer aus Portugal das Land, auf der Suche nach neuen Handelsrouten. Und Mitte des 17. Jahrhunderts kamen niederländische Händler und Kaufleute ans Kap der Guten Hoffnung, um hier Handelsstützpunkte für die „Niederländische Ostindische Kompanie“ zu errichten.

Zu deren Versorgung siedelten sich niederländische Bauern an, die das frucht-



Kapstadt: Sehr oft verbirgt sich der Tafelberg hinter Wolken.

bare Land bewirtschaften. Sie wurden als „Buren“ bezeichnet, und auch heute noch leben Nachkommen dieser Buren in Südafrika und pflegen ihre besondere Sprache. Beliebt waren sie nicht, und immer wieder kam es zu Kämpfen zwischen der afrikanischen Bevölkerung und den Zugereisten, bei denen die Einheimischen allerdings unterlagen.

Unbeliebt waren auch die Briten, die die handelsstrategisch günstige Lage des Landes erkannten, die Buren Anfang des 19. Jahrhunderts ins Landesinnere verdrängten und das Land am Kap zur britischen Kolonie erhoben. Die neuen Burenregionen stießen allerdings bei der britischen Kolonialmacht auf erneutes Interesse, weil dort riesige Bodenschätze wie Gold und Diamanten entdeckt worden waren. Als die Briten ihre Kolonie weiter ausbauen wollten, kam es von 1899 bis 1902 zum Burenkrieg, aus dem die britische Kolonialmacht siegreich hervorging. Schließlich wurde 1910 die „Südafrikanische Union im Commonwealth“ ausgerufen und die schwarze Bevölkerung in Reservate gesteckt.

Als nach dem Zweiten Weltkrieg die Nationalpartei in Südafrika die Macht übernommen hatte, begann die Politik der Apartheid, und die Rassentrennung hielt fast ein halbes Jahrhundert an. Sie bestimmte das gesamte öffentliche Leben – angefangen von getrennten Schulen bis zur Errichtung eigener Stadtviertel, den „Townships“, in denen die schwarze Bevölkerung lebte. Aber bald schon regte sich Protest gegen die Politik der Apart-



In Kapstadt erklingt der Cape Jazz. Er ist die Musik der farbigen Bewohner mit Einflüssen aus dem Blues und Folk.



Die Wolken verziehen sich vom Tafelberg – jetzt ist der Aufstieg möglich, zu Fuß oder per Seilbahn.

heid. Einer der führenden Kämpfer für die Rechte der schwarzen Bevölkerung war Nelson Mandela vom African Nation Congress (ANC). Er war den Politikern ein Dorn im Auge, wurde schließlich verhaftet und für 27 Jahre auf Robben Island in der Tafelbucht ins Gefängnis gebracht. 1990 wurde die Apartheid durch außenpolitischen Druck beendet und Mandela aus der Haft entlassen.

In der ersten demokratischen Wahl des Landes im Jahre 1994 wurde Mandela zum ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas gewählt. Eine neue Verfassung wurde verabschiedet und das Staatsgebiet neu gegliedert. Allerdings sind bis heute die Auswirkungen der jahrzehntelangen Apartheid im Land zu spüren, und es bestehen immer noch große soziale Unterschiede zwischen den einst

voneinander getrennten Bevölkerungsgruppen.

Auch heute noch leben viele arme und arbeitslose Südafrikaner in den Townships, die sich zu massenhaften Behausungen aus Wellblechhütten und Pappkartons entwickelt haben. Sie leben dort auf engstem Raum, leiden Hunger und erkranken oft. Was daraus resultiert, sind Unmut und Wut – und das wiederum führt zu hoher Kriminalität. In einige Townships wagt sich die Polizei nur noch mit einem Großaufgebot. Aber das ist bekanntlich nicht nur in Südafrika so.

Doch wer umsichtig auf Reisen geht und sich über die aktuelle Sicherheitslage und entsprechende Empfehlungen des Auswärtigen Amtes informiert, kann Südafrika – nicht die Townships, auch



Über 80 Prozent der Bevölkerung Südafrikas sind Angehörige ethnischer Herkunft.

nicht für einen Fotostopp – auch heute noch auf eigene Faust erkunden. Natürlich Kapstadt: Die Stadt gilt als eine der schönsten der Welt. Viele Touristen kommen immer wieder ans Kap, manche bleiben sogar auf Dauer. Und die Kap-Region bietet ja dem Reisenden auch alles, was dessen Herz begehrt. Berge und Meer, Kultur und Kunst, leckere Speisen und prämierte Weine, traumhafte Landschaften und Nationalparks.

Der Tafelberg-Nationalpark beginnt fast in Kapstadt. Mit der Seilbahn oder auch zu Fuß kann man das rund 1000 Meter hohe Wahrzeichen der Stadt erklimmen. Belohnt wird man mit sensationellen Ausblicken über die Stadt, die Region, den Ozean. Allerdings: Leider ist die Sicht oft schlecht, Wolken hüllen den Gipfel ein. Wer in Kapstadt mit dem Kreuzfahrt-



Restauriertes historisches Hafenviertel von Kapstadt – die „Victoria & Alfred Waterfront“, heute ein Stadtteil zum Shoppen, Flanieren, Amüsieren.

schiff anlandet und am Abend wieder an Bord sein muss, weil die Reise weitergeht, der muss wirklich Glück haben, den Berg von unten sehen und von ihm schließlich auch herabsehen können. Denn an solchen guten Tagen bilden sich schon längere Schlangen an der Seilbahn.

Vom Tafelberg aus ist die gesamte Kap-Halbinsel bis hinunter zum Kap der Guten Hoffnung zu sehen. Wer von Kapstadt zum Kap fahren will, braucht dafür knapp zwei Stunden. Wer mehr Zeit hat, sollte sich die nehmen und ab und zu einen Stopp in einem der kleinen, traumhaft schönen Küstenörtchen einlegen. Fährt man den malerischen Chapman's Peak Drive entlang, kommt man zum Surferstädtchen Muizenberg mit seinen bunten Strandhütten, kann einen Abstecher zu den Pinguinen am Boulders Beach machen und die atemberaubende Natur der Kap-Halbinsel genießen. So erreicht man schließlich die südwestlichste Ecke Afrikas, und der Blick vom Leuchtturm am Cape Point bleibt in ewiger Erinnerung.

Irgendwann geht es schließlich zurück nach Kapstadt, und vielleicht klopft der kleine Hunger an. Dann ist es eine gute Idee, ein Stückchen in die berühmten Weinanbaugebiete von Stellenbosch, Franschhoek oder Paarl am Kap zu fahren. Hunderte von Weingütern gibt es in dieser Region, eines schöner als das andere. Einige sind schon nach 15 Minuten erreichbar. Und wo es guten Wein gibt, kann man auch gut essen. Versprochen.

Aber was ist nun mit den „Big Five“, den großen Wildtieren, die hier ja zu Hause sind? Dafür muss man schon ein



Blick vom Tafelberg auf Kapstadt.



Blick von einem der zahlreichen Weingüter nahe Kapstadt auf die Drakensberge.

Stückchen weiterfahren, ins Innere des Landes. Dort findet sich zwar nicht der Krüger-Nationalpark. Aber es gibt mehrere kleinere private Reviere, in denen

auch diese großen Tiere entdeckt werden können. Wer keine Safari plant, kann trotzdem eine Menge Tiere in freier Natur beobachten: Pinguine und Robben, Strauße und Antilopen.



Große Pinguin-Kolonie nahe Kapstadt.

Vor Sonnenaufgang kann man die scheuen Erdmännchen entdecken, wenn sie den Morgen begrüßen und Ausschau nach Raubvögeln halten. Und dann sind da noch die vielen Paviane, die am Straßenrand hocken und nur darauf warten, dass sie aufs Auto springen und durch die Seitenscheibe ins Fahrzeug greifen können. Da heißt es, bloß nicht aussteigen! Wer das Land im südafrikanischen Winter, also im europäischen Sommer, bereist, muss zwar mit kühlerem Wetter und gelegentlichem Regen rechnen – aber zwischen Juli und Oktober hat man eine gute Möglichkeit, Wale zu beobachten.

Eva-Maria Becker

Preise zzgl. MwSt.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Messerschmittstraße 7, 80992 München, Telefon (089) 7935588-0, Fax (089) 8188874-0, E-Mail: info@zbvobb.de, Internet: www.zbvobb.de. **Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Peter Klotz, Germering, E-Mail: dental@drklotz.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Benzstraße 1, 82178 Puchheim, Telefon (089) 78 57 66 75, Fax (089) 78 57 66 89, E-Mail info@muehlbauer-media.de. Für Anzeigen verantwortlich: Evelyn Susanne Mühlbauer, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Jan. 2023 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte bei Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Evelyn Susanne Mühlbauer, Puchheim – **Gesamtherstellung:** Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Evelyn Susanne Mühlbauer. **Bildquellen:** www.depositphotos.com, Nr. 659777729, Nr. 164489690. **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft 2,00 €, zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement 26,00 € inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: 10 x jährlich